

# Jahresbericht 2021



Kendlerstraße 148

5020 Salzburg

[www.stvitalis.bvoe.at](http://www.stvitalis.bvoe.at)

[bibliothek-st.vitalis@wasi.tv](mailto:bibliothek-st.vitalis@wasi.tv)

0662/824625-81

Die Bibliothek St. Vitalis versteht sich als Kultur- und Bildungszentrum in der Pfarre St. Vitalis. Die Bibliothek kann mittlerweile auf fast 50 erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Wir sind immer bemüht, unseren Leserinnen und Lesern eine einladende und ansprechende Bibliothek zur Verfügung zu stellen.

Auch das Jahr 2021 war durch die Covid Pandemie geprägt. Trotz allen Einschränkungen wurde die Bibliothek gut genutzt. Die wenigen möglichen Veranstaltungen wurden gut besucht.

Die Leiterin, Renate Lumetzberger, ist als Regionalbetreuerin für Öffentliche Bibliotheken im Flachgau für die Abteilung 2/04: Kultur und Wissenschaft, des Landes Salzburg tätig. Frau Monika Aistleitner ist neben ihrem ehrenamtlichen Engagement als Mitarbeiterin in unserer Bibliothek Vorsitzende des Bibliothekarsverbandes Salzburg und in der BibliothekarInnenausbildung im Bifeb Strobl tätig. Leiterin und Team bemühen sich für alle Nutzerinnen und Nutzer ein attraktives Angebot zu bieten und bei Aktionen des Landes Salzburg und des Bundes mitzumachen – aus diesen Gründen hat „St. Vitalis“ im Bibliotheksbereich einen sehr guten Ruf. Außerdem erfüllen wir nach den Förderrichtlinien des Bundeskanzleramtes die Anforderungen für Kategorie 2. Das sichert uns die Förderung des Bundes und ist für eine kleine, ehrenamtlich geführte Pfarrbibliothek nicht selbstverständlich.

## Mitarbeiterinnen:

Wir freuen uns, dass mit Magdalena Santner eine junge engagierte Mitarbeiterin unser Team verstärkt. Dennoch hoffen wir, dass wir 2022 weitere Verstärkung finden.

In der Bibliothek arbeiten derzeit 6 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen:



Im Jahr 2021 wurden von den Mitarbeiterinnen knapp 1.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Legt man einen durchschnittlichen Standardstundenlohn von 15 Euro zugrunde, hat das Team Arbeit im Wert von 15.000 Euro geleistet.

## Weiterbildung:

Insgesamt wurden von den Mitarbeiterinnen 42,5 Stunden Fortbildung absolviert.

Aus- und Fortbildungskurse, Tagungen und Workshops sowohl in Salzburg, Strobl als auch online wurden besucht.

## Öffentlichkeitsarbeit:

Die Bibliothek hat eine eigene Homepage, die von den Mitarbeiterinnen laufend aktualisiert wird und unter [www.stvitalis.bvoe.at](http://www.stvitalis.bvoe.at) zu finden ist. Im Jahr 2021 hatten die Website etwa 8.300 Zugriffe.

Der Online Katalog zur Recherche des gesamten Bestandes und zur Vorbestellung und Verlängerung der Medien wird von unseren Leserinnen und Lesern gerne genutzt.

Der Facebook-Auftritt wird von Monika Aistleitner und Renate Lumetzberger betreut.

## Rückblick:

- Leider konnten wir keine Veranstaltung durchführen als der „Klimakoffer“ in unserer Bibliothek Halt machte. Aber wir stellten die Medien aus, sodass man darin schmökern konnte und veranstalteten einen Klimaquiz bei dem knifflige Fragen zu lösen waren. Die Gewinnerinnen freuten sich sehr über Gutscheine zur Verfügung gestellt vom Ökohof Feldinger und Gartenbau Winklhofer, beide in Wals.
- „Mios Geschichtenrad“ wurde in Anwesenheit von LRin Mag (FH) Andrea Klambauer am 24. Juni 2021 mit der Eltern-Kind-Gruppe der Öffentlichkeit vorgestellt. Aktiv ausprobiert wurde es schon am Tag zuvor mit den Vorschulkindern des Kindergartens St. Vitalis



- Auch 2021 haben wir uns wieder an der salzburgweiten Aktion „LeseSommer Salzburg“ beteiligt.

- Im Herbst startete die salzburgweite Buchstart-Aktion, wo Eltern für ihre ein- bis dreijährigen Kinder eine Stofftasche gefüllt mit Informationen und kleinen Überraschungen in der Bibliothek abholen können. Selbstverständlich waren wir von Anfang an mit dabei. Bisher wurden knapp 50 Taschen verteilt und dadurch viele junge Familien als Nutzer gewonnen.



- Am 7. Oktober 2021 erhielt die Leiterin Renate Lumetzberger im Rahmen eines Festakts in der Residenz Salzburg das Verdienstzeichen des Landes Salzburg für ihr ehrenamtliches Engagement im Bibliotheksbereich durch Landesrat Josef Schwaiger überreicht.



- Das unter normalen Bedingungen regelmäßig alle 2 Monate stattfindende „Bibliothekscafé“ konnte leider nur drei Mal angeboten werden.
- Den Medienbereich haben wir durch den Ankauf von einfachen Musikinstrumenten, wie Schellen, Rasseln, Regenmacher,... erweitert.
- Unser Schwerpunktangebot im „Sprach- und Leseförderbereich“ haben wir durch eine besondere Kennzeichnung in einem eigenen Regal hervorgehoben.
- Durch die Pfarre wurde die Beleuchtung im Eingangsbereich wesentlich verbessert.

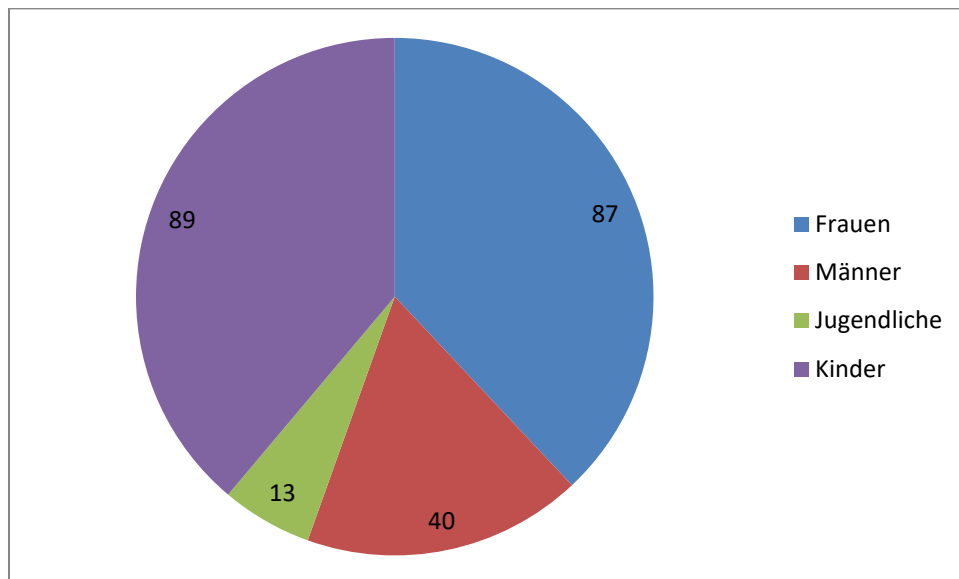
## Zahlen:

Die Bibliothek St. Vitalis ist 10 Stunden pro Woche an 4 Tagen für die Benutzer und Benutzerinnen geöffnet. Diese Öffnungszeiten sind mehr, als in den Förderkriterien vorgeschrieben ist.

Unsere rund 6.600 Medien wurden im Berichtsjahr fast 11.000 Mal entlehnt.

64 Personen haben sich neu in die Bibliothek einschreiben lassen.

Unsere NutzerInnen setzen sich wie folgt zusammen:



Jede/r der bei uns eingeschrieben ist, kommt durchschnittlich 7 mal im Jahr in die Bibliothek

Im Jahr 2021 wurden 855 Medien neu angekauft und im Gegenzug 681 Medien ausgeschieden, entweder gingen sie verloren (sehr wenige), waren überaltert und somit nicht mehr aktuell oder waren einfach zerlesen oder kaputtgespielt.

Was besonders gern gelesen wurde?

Bei den Erwachsenen war der Favorit „Bad Regina“ von David Schalko auf Platz zwei folgen ex equo „Wo das Glück zuhause ist“ von Jenny Colgan und „Die Passion“ von Amélie Nothomb.

Im Sachbuchbereich hatte sich „Queen Elizabeth II – Lebensweisheiten“ von Karen Dolby zum Bestleiher entwickelt, gefolgt von Toni Innauers „Die 12 Tiroler“ und „Der entstörte Mensch“ von Petra Bock.

Bei den Jüngsten war „Paw Petrol: Helfer in der Not“ das meist gelesene Buch. Im Volksschulalter entwickelte sich „Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe“ ein Michael Ende-Buch zum Hit.

Im Kindersachbuchbereich liegt das „Guinnessbuch der Rekorde 2021“ gleichauf mit dem Dauerbrenner „Alles über Dinosaurier“ an der Spitze der Ausleihen.

Im Bestand sind 20 Zeitschriftenabonnements zu verschiedensten Themen.

In Summe haben über 1.600 Personen im Laufe des Jahres die Bibliothek selbst bzw. Veranstaltungen der Bibliothek besucht.

### **Finanzen:**

Pfarrre St. Vitalis (unbare Leistung für Raum und Betriebskosten)	€ 7.188,00
Gemeinde Wals-Siezenheim	€ 2.500,00
Land Salzburg	€ 4.000,00
Bundeskanzleramt	€ 889,41
Magistrat Stadt Salzburg	€ 800,00
zweckgebundene Sonderförderung des Landes Salzburg für Sprachfördermaßnahmen	€ 300,00
eigene Einnahmen	€ 1.916,29

Die Förderungen von Bundeskanzleramt und Land Salzburg sind an die Erfüllung der Förderkriterien geknüpft.

Diese Mittel wurden verwendet für Medienankauf 8.089,35 Euro, Büchereieinrichtung 133,79 Euro, Sonstige Ausgaben u.a. Honorare für Lesungen, Veranstaltungen, Fortbildungen, Medienerhaltung, Verwaltungs- und Büroaufwand 2.190,47 Euro.

Unbare Mietkosten an den Träger 7.188 Euro.

Es fallen keine Personalkosten an, da sämtliche (2021: 1000) Stunden ehrenamtlich geleistet wurden.

## **Ausblick:**

Da die Bibliothek 2023 ihr 50jähriges Bestehen feiert, wird der Schwerpunkt auf die Planung des Jubiläumsjahres gelegt.

LeseSommer, Bibliotheksführerschein, MINT-Nachmittage und das Bibliothekscafé werden auch 2022 selbstverständlich fester Bestandteil unserer Bibliotheksarbeit sein.

Wir freuen uns, auch SIE bei uns begrüßen zu dürfen!

